Landeswettbewerb Evangelische Religion 2019/2020

2. Platz Gruppenbeitrag

Taila-Kristin Tietjen (20), Melanie Mari Czempik (20) Integrierte Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck

Wie kamen Sie auf die Idee zu Ihrem Wettbewerbsbeitrag?

Taila-Kristin und Melanie: Das Thema Zukunft war bekanntlich vorgegeben. Um es zu verdeutlichen, haben wir uns dazu entschieden, die Zukunft als eine "Person" darzustellen, welche uns ständig im Leben begleitet und immer präsent ist. Zudem verhalf diese Entscheidung auch als roter Faden, welcher durch unser Portfolio führt.

Melanie: Nicht wir haben die Idee gefunden, sondern die Idee hat uns gefunden.

Taila-Kristin: Es war eher ein Gedankenblitz als eine konkret durchdachte Entscheidung.

Die Ausschreibung und der Einsendeschluss sind eine gefühlte Ewigkeit her. Die zunächst für den 25. Juni 2020 geplante Prämierung musste Corona-bedingt verschoben werden. Würden Sie Ihren Beitrag heute noch genauso einreichen?

Melanie: Ja, weil ich der Meinung bin, dass die Zukunft uns immer begleitet, wie wir es auch in dem Portfolio dargestellt haben.

Taila-Kristin: Ich kann Melanie nur zustimmen, außerdem empfinde ich unsere Idee, die Zukunft als Person darzustellen, welche uns allzeit begleitet und somit als roter Faden dient, sehr gelungen.

Wer beeinflusst oder inspiriert Sie?

Taila-Kristin: Zuallererst unsere damalige Lehrerin Frau Harder, sie war immer für uns da und stand uns bei allen Fragen und Anregungen zur Seite, dennoch hat sie uns den entsprechenden Freiraum gegeben, um unserer eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen. Und wie man sieht, scheint das ja gut funktioniert zu haben! ;)

Melanie: Genau! Sonst wären wir jetzt nicht zu dieser Prämierungsfeier eingeladen. ;) Vor allem bei der künstlerischen Gestaltung inspirierten mich unsere eigenen Vorstellungen von der Zukunft sowohl als Beobachter, als auch als plötzlich auftretender Gast (Bezug auf Futurum und Adventus).

Was ist für Sie aktuell das wichtigste Zukunfts-Thema?

Taila-Kristin: Wenn ich die Frage auf mich persönlich beziehe, ohne dabei egoistisch und egozentrisch wirken zu wollen, würde ich sagen, dass für mich derzeit das wichtigste Zukunftsthema mein Studium ist, ich studiere nämlich derzeit Germanistik und Sachunterricht auf Grundschullehramt. Ansonsten hoffen wir natürlich alle, dass sich die derzeitige Lage zum Thema COVID-19 bessert und hoffentlich bald wieder "Normalität" einkehrt.

Melanie: Ich sehe es genauso, hauptsächlich geht es derzeit darum, meine Ausbildung zur Industriekauffrau abzuschließen und dadurch auch meine Eltern stolz zu machen und mir meine Träume zu ermöglichen.